

IRON OUTLAW

Kippersattelzüge sehen in Amerika ganz anders aus.



Auf amerikanischen Truckfestivals sind die Fahrzeuge von Eilen & Sons aus Hampton in Minnesota gern gesehene Gäste. Im Fuhrpark der Spedition finden sich einige außergewöhnliche Fahrzeuge.

Ungefähr 40 Trucks rollen Tag für Tag unter der Flagge dieser amerikanischen Spedition. Der weißgrüne Peterbilt 379 mit einem Dump-Trailer des amerikanischen Herstellers „MAC“ wird pilotiert von Pat Eilen, einem

Sohn des Unternehmers und Firmengründers Tom Eilen. Der Sattelzug ist ein Paradebeispiel für ein wunderbares Arbeitsgerät, das Tag für Tag im Einsatz ist. Pat Eilen hat seinen Peterbilt „Iron Outlaw“ genannt. Zugmaschine und Auflieger stammen aus dem Jahre 2006 und haben mittlerweile über 400.000 Meilen zurückgelegt.

Wer den Auflieger näher betrachtet, stellt fest, dass sich unter der Rundmulde

des MAC-Trailers eigentlich kein richtiger Rahmen befindet. Lediglich ein Hilfsrahmen ist vorhanden, der aber so gut wie keine tragenden Funktionen übernimmt. Ein über der Sattelplatte angebrachter Hydraulikzylinder hievt beim Kippen den gesamten Auflieger in die Höhe, bis er nur noch auf der hinteren Achse rollt. Die Räder der vorderen Achse hängen dann gut zwei Meter in der Luft. So wird in Amerika gekippt!

St. Paul





Der Peterbilt 379 von Eilen & Sons aus Hampton in Minnesota ist ein wunderbarer Truck, der tagtäglich hart arbeiten muss.



Pat Eilen, der Eigentümer des Trucks, wurde am St. Patrick's Day (17. März) geboren. Daher taufte ihn seine Eltern auf den Namen „Pat“. Aus dem selben Grund besitzt sein Truck auch eine Lackierung in grüner Farbe. In eben dieser Farbe wird Jahr für Jahr der irische Nationalheilige St. Patrick verehrt.